

Jahresbericht 2016

Buddenbrookhaus / Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Das Buddenbrookhaus wurde 2016 von 44.063 Gästen besucht (vgl. 2014: 49.149). Das Haus widmete eine Sonderausstellung einem Teilnachlass zu Heinrich Mann bestehend aus Postkarten, Briefen, Manuskripten und Notizen. Die zweite Sonderausstellung beleuchtete die unterschiedlichen Wege der Familienmitglieder ins Exil und erprobte dabei neue Ausstellungskonzepte.

Die wichtigsten Ereignisse im Überblick:

Insgesamt drei Fachgespräche mit wissenschaftlichen Expertinnen und Experten zu Leben und Werk der Familie Mann im Jahr 2016 bezeugen die intensive Arbeit am Drehbuch für die neue Dauerausstellung.

Im November hat der wissenschaftliche Beirat den ersten Entwurf eines Ausstellungsdrehbuchs für das NEUE Buddenbrookhaus zur detaillierten Ausarbeitung freigegeben. "Vom Elternhaus zur Menschheit" - diese Worte Heinrich Manns geben der Dauerausstellung im NEUEN Buddenbrookhaus die Richtung vor. Das Besondere der Familie besteht gerade in ihrer Welthaltigkeit, die ihrerseits stark durch die Lübecker Herkunft der Manns geprägt ist. "Ohne Geburtsstätte kein Weltbürgertum", formuliert es Heinrich Mann an anderer Stelle. Das NEUE Buddenbrookhaus wird von Lübeck in seiner ganzen Spannung erzählen, von seiner Provinzialität und gleichzeitigen Internationalität, von Lübeck als Geburtsstätte der weltbürgerlichen Familie Mann.

Das Drehbuch folgt dem Strukturprinzip Biographie - Literatur - Zeitgeschichte und sieht zehn biografisch-historische Stationen vor, die ihrerseits thematisch fokussiert sind. Sog. Schlüssel-exponate eröffnen die Ausstellungsstationen und führen in die Thematik ein. Erzählt wird von der Geburt Heinrich Manns bis in die Gegenwart - darin besteht dann auch ein Novum der Ausstellung: die Geschichte der Familie Mann über den Tod der Brüder Heinrich und Thomas hinaus zu erzählen. Die biografischen Stationen werden durch 'Literaturinseln' ergänzt, die sich im Design unterscheiden und ausgewählten literarischen Werken der Familie Mann gewidmet sind. Sie sollen zum Entdecken bzw. Wiederentdecken der Mann'schen Werke einladen. Die größte Literaturinsel befindet sich bereits im Erdgeschoss. Wer durch das berühmte weiße Barockportal tritt, ist in der Welt der Buddenbrooks - hier findet die neue Dauerausstellung ihren Auftakt.

Geplant ist die neue Dauerausstellung sowohl interaktiv als auch partizipativ, mit flexiblen Ausstellungsmodulen und Vertiefungsebenen zur weiteren Recherche. Entsprechend der Technikaffinität der Familie Mann wird die Ausstellung ein breites Medienangebot zur Vermittlung nutzen, darunter auch Formen der augmented reality.

2016 hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein die Förderfähigkeit des Projekts Das NEUE Buddenbrookhaus aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bescheinigt. Bei der GRW handelt es sich um einen zentralen Baustein im Landesprogramm Wirtschaft (LPW). Um das Buddenbrookhaus mit GRW-Mitteln fördern zu können, hat das Land die entsprechende „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung investiver touristischer Maßnahmen“ um kulturelle Einrichtungen mit touristischem Bezug erweitert.

Als ersten, im Rahmen der Richtlinie notwendigen Schritt, die Förderfähigkeit des Projekts zu bestätigen, hat die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck 2016 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben: Eine entsprechende Studie, untersuchte die Wirtschaftlichkeit und kulturtouristische Bedeutung des Projekts und liegt derzeit dem Fördermittelgeber zur Sichtung vor. 70% der Kosten für die Studie wurden von der Investitionsbank Schleswig-Holstein, die das Projekt für das Wirtschaftsministerium abwickelt, übernommen, der Rest von der Kulturstiftung finanziert. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Jahresberichts lag die Machbarkeitsstudie noch den Fördermittelgebern zur Prüfung vor. Finanziert wurde die Studie durch eine Förderung der Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Ein Antrag auf Förderung der GRW kann nur auf der Grundlage eines hochbaulichen Entwurf und damit eines Architektenwettbewerb gestellt werden. D.h. dass eine Projektförderung aus der GRW an einen bestimmten Entwurf gebunden ist, der seinerseits in einem Planungswettbewerb ermittelt worden ist. Diese Voraussetzung besteht, um die Kosten des Projekts verbindlich ermitteln und angeben zu können. Für eine erfolgreiche Antragstellung muss der Förderantrag auf der Basis eines konkreten hochbaulichen Entwurfs gestellt werden. Zu diesem Zweck haben Kulturstiftung und Buddenbrookhaus Mittel aus dem „Investitionsprogramm Kulturelles Erbe“ eingeworben, die den Planungswettbewerb finanzieren.

Sonderausstellungen

- 1) „Hand/Werk. Das neue Heinrich-Mann-Konvolut im Buddenbrookhaus“ (12.03.-01.05.2016)
- 2) „Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familie Mann“ (12.06.2016-08.01.2017)

Wanderausstellungen

- 1) „Bürger auf Abwegen. Thomas Mann und Theodor Storm“ (Theodor-Storm-Haus Husum 26. 11.15 -15.04.16).
- 2) „Erzähl mir mehr! Geschichten von der See“ (Ostsee Informationszentrum Eckernförde 01.07. - 04.09.16)

Programmveranstaltungen und Veranstaltungsreihen

- 1) **Zur Sonderausstellung „Hand/Werk. Das neue Heinrich-Mann-Konvolut im Buddenbrookhaus“:** Ausstellungseröffnung „Hand/Werk. Das neue Heinrich-Mann-Konvolut im Buddenbrookhaus“, Einführung von Kuratorin Britta Dittmann, Grußwort von Jindrich Mann, Lesung mit Jan Bovensiepen (12.03.); Jahrestagung der Heinrich-Mann-Gesellschaft (12.03., 13.03.); Führung mit Frank Tietje (03.04.); Vortrag von PD Dr. Ralf Peter Anders und Britta Dittmann: Heinrich Manns Roman *Der Untertan* und »das Sinken der Menschenwürde unter jedes bekannte Maß« am Beispiel des politischen Delikts der Majestätsbeleidigung (07.04.); Führung mit Frank Tietje (17.04.); Finissage, Führung mit Kuratorin Britta Dittmann (01.05.).
- 2) **Zur Sonderausstellung „Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familie Mann“:** Wandelkonzert „Heimatklänge“ (28.05.); Ausstellungseröffnung „Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familie Mann“ durch Stefan Schmidt, Beauftragter des Landes Schleswig-Holstein für Flüchtlingsfragen, Einführung von der Leiterin des Buddenbrookhauses Dr. Birte Lipinski, Lesung mit Najet Adouani und Erik Arellana Bautista (11.06.); Lesung der Thomas-Mann Preisträgerin Jenny Erpenbeck „Gehen, ging, gegangen“ (16.09.); Klangbilder: „Fremde Heimat“, Musik und Lesung (12.10., 17.11.); Szenische Lesung mit Andrea Sawatzki und Tilmann Lahme: „Nachrichten aus dem Exil. Die Briefe der Familie Mann“ (19.10.); Vortrag: „Schatzsucher. Zwei Büchersammler erzählen“, mit Claus Strätz und Ralf Wassermeyer (27.10.); Erika Manns 111. Geburtstag, Gespräch mit Elke Sasse, Helga Keiser-Hayne und Tilmann Lahme (09.11.); Klaus Manns 110. Geburtstag, Vortrag von Dieter Strauss zu „Klaus Mann und Frankreich. Ein Exilschicksal“ (24.11.).
- 3) **Lesereihe um den Preis der LiteraTour Nord:** In der Reihe 2015/16 lasen Ilija Trojanow „Macht und Widerstand“ (11.01., Buchhandlung Hugendubel), Alban Nikolai Herbst „Traumschiff“ (25.01., Buddenbrookhaus), Judith Kuckart „Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glück“ (08.02., Buchhandlung Hugendubel). Es lasen in der Reihe 2016/2017

Olga Martynova „Der Engelherd“ (24.10., Buddenbrookhaus), Teresa Präauer „Oh Schimmi“ (14.11., Buddenbrookhaus), Benedict Wells „Vom Ende der Einsamkeit“ (05.12., Buchhandlung Hugendubel).

- 4) **Lesereihe „Debüt im Buddenbrookhaus“:** Shida Bazyar „Nachts ist es leise in Teheran“ (20.08.).
- 5) **Lesereihe „Der Norden liest“** in Kooperation mit dem NDR Kulturjournal: szenische Lesung mit Andrea Sawatzki und Tilmann Lahme „Nachrichten aus dem Exil. Die Briefe der Familie Mann“ (Dom zu Lübeck, 19.10.).
- 6) **Wissenschaftliche Tagungen:** Jahrestagung 2016 der Heinrich-Mann-Gesellschaft: „Neues aus der Heinrich Mann-Forschung“ (12.03., 13.03.); „Das Immaterielle ausstellen. Interdisziplinäre Tagung zur Musealisierung von Literatur und performativer Kunst“, 15.-16.04.2016, Tagung der Thomas-Mann-Gesellschaft: „On myself. Autobiografisches Schreiben bei Thomas Mann“ (16.09.-18.09.), Präsentation des Erika Mann-Konvolutes im Rahmen der Tagung durch Britta Dittmann und Manfred Eickhölter (15.09.).
- 7) **Weihnachten:** Weihnachtslesung aus „Buddenbrooks“ mit André Janssen (22.12., Buddenbrookhaus, mit musikalischer Begleitung), Jahresausklang bei Buddenbrooks (30.12.), Weihnachten bei Buddenbrooks, literarisch-kulinarisches Programm (26.11., 03.12., 10.12., 17.12.); Adventscafé im historischen Gewölbekeller (26.11., 27.11., 03.12., 04.12., 10.12., 11.12., 17.12., 8.12.), Themenspaziergänge (27.11., 04.12., 11.12., 18.12.).
- 8) **Einzelveranstaltungen:** Buchpräsentation Michael Grisko „Die große Sache“ (21.01.); Finissage Geibel (31.01.); Lesung mit Jan Böttcher (02.04.); Konzert Aufbrüche IV „Kurt Schwitters Ursonate“ mit Studierenden der Schlagzeugklasse der MHL und Prof. Johannes Fischer (14.04.); Blackout-Lesung mit der Universität (22.04.); Lesung mit Bettina Tietjen „Unter Tränen gelacht“ (Verband der Schriftsteller in SH e.V., 23.04.); Lesung mit Neel Mukherjee „In anderen Herzen“ (29.04.); Vortrag und Lesung mit Marco Mauerer und Jan Bovensiepen „Lebendige Distanz. Hans Blumenberg als Philosoph in seiner Zeit“ (11.05.); Konzert Aufbrüche V „Poems for Jamiro“ mit Studierenden der MHL (12.05.); Lesung mit Klaus-Rainer Goll „Denn alles sind Spuren“ (17.05.); Kleines Fachgespräch (24.05.); Lesung mit Frido Mann (11.07.); Konzert Aufbrüche VI „Solo, Duo, Trio, Quartett...?“ mit Studierenden der Gesangsklasse und Dozenten der MHL (14.07.); Lesung mit Harvey Focks „witzwort. Bedarfshalt. milieus“ (28.07.); Lesung mit Arno Camenisch (08.08.); 16. Lübecker Museumsnacht „Lebens(t)räume“ (27.08.); Klangbilder „Der Vulkan“ (12.10.); Buchpräsentation Heinrich Detering (26.10.).
- 9) **Preisverleihungen:** Verleihung des Thomas-Mann-Preises an Jenny Erpenbeck (Theater Lübeck, Kammerspiele, 17.09.);

Museumspädagogik

1. **Öffentliche Führungen:** Es fanden 179 öffentliche Führungen mit 1657 Teilnehmern statt. Das Pauschalangebot „Weihnachten bei Buddenbrooks“ fand an vier Terminen statt und wurde von 140 Personen gebucht (2015: 200, bei ebenfalls 4 Terminen).
2. **Buchbare Angebote:** 278 Gruppen (Erwachsene und Schüler) wurden nach Voranmeldung im Buddenbrookhaus museumspädagogisch betreut (2015: 296). Zu den Angeboten gehörten Führungen (Rotwein-Führung: 93 Teilnehmer, Schlaglichter: 89 Teilnehmer), literarische Spaziergänge (334 Teilnehmer), Rezitationen, Sektempfänge, Workshops und externe Vorträge. Insgesamt nahmen 2313 Personen an Führungen und Spaziergängen teil.

Sammlung und Forschung

1) Sammlungszuwächse

Angekauft hat das Haus:

- einen Brief von Heinrich Mann an Ernst Jäger vom 1.1.1920
- einen Brief von Thomas Mann an Virginia McCullough vom 16.8.1946
- einen Brief von Klaus Mann an André Gide vom 15.9.1933
- einen Brief von Golo Mann an André Gide vom 29.10.1939
- eine Erstausgabe von Klaus Manns „Mephisto“

Als Schenkungen erhielt das Haus:

- einen Brief von Heinrich Mann vom 25.09.1932
- acht Schlüssellisten
- Textbuch der Uraufführung des Theaterstückes „Gegenüber von China“ von Klaus Mann von 1930
- ein Poesiealbum aus dem Besitz von Menga Pflüger, geb. Zingg mit einem Eintrag von Julia da Silva-Bruhns von 1864

2) Forschungsdatenbank

2016 wurden 1777 neue Datensätze in der Bibliotheksdatenbank erstellt, 461 Datensätze wurden der Archiv-Datenbank hinzugefügt.

3) Archiv-Anfragen/-Besucher

55 Anfragen / 9 Besucher

4) Publikationen und Vorträge von Mitarbeitern

Britta Dittmann:

Publikationen/Aufsätze

- 1) Heinrich Mann-Bibliographie (28). In: Heinrich Mann-Jahrbuch 33/2015, S. 265-270.
- 2) Die Schneider-Sammlung im Buddenbrookhaus. In: Heinrich Mann-Jahrbuch 33/2015, S. 275-278

Vorträge

- 1) Einführung in die Ausstellung „HAND/WERK. Das neue Heinrich Mann-Konvolut im Buddenbrookhaus, Ausstellungseröffnung, Lübeck, 12.3.2016
- 2) Heinrich Manns Roman *Der Untertan* und »das Sinken der Menschenwürde unter jedes bekannte Maß« am Beispiel des politischen Delikts der Majestätsbeleidigung, zusammen mit PD Dr. Ralf Anders, Buddenbrookhaus, 7.4.2016
- 3) Wotanskind, Tochter-Adjutantin, Nachlass-Schatten. Thomas Mann und seine Tochter Erika, Akademie Sankelmark, 8.4.2016
- 4) „Allen zu gefallen ist unmöglich“. Die Lübecker Geschichte der „Buddenbrooks“, Vorbilder und Schlüssellisten, zusammen mit Dr. Manfred Eickhölder, Thomas Morus-Akademie, Lübeck, 24.6.2016
- 5) „Ironie ist nicht zeigbar“. Über die Schwierigkeit, Thomas Manns Werk zu verfilmen, Thomas-Morus-Akademie, Lübeck, 25.6.2016
- 6) Präsentation Erika Mann-Konvolut, zusammen mit Dr. Manfred Eickhölder, Thomas Mann-Tagung, Lübeck, 15.9.2016

Dr. Caren Heuer

Vorträge

Eröffnungsvortrag, Erzähl mir Meer! Geschichten von der See. Das Buddenbrookhaus zu Gast in Eckernförde, Eckernförde, 05.07.2016

Ann Luise Kynast

Vorträge

- 1) Museum machen. Das partizipative Bildungsprojekt „Literatur als Ereignis: Die Manns und wir“ im Buddenbrookhaus, Frühjahrstagung Museumsverband, Uetersen, 27.6.2016

Publikationen/Aufsätze

- 1) Birgit Mandel, Ann Luise Kynast: „Die Manns und wir“. Jugendliche kuratieren im Lübecker Buddenbrookhaus. In: Kulturelle Bildung. Reflexionen. Argumente. Impulse. Doppelausgabe 14/2016: Partizipation, S. 26f.
- 2) „Literatur als Ereignis“. Jugendliche als Co-KuratorInnen am Buddenbrookhaus. In: Standbein Spielbein 106/Dezember 2016: Alles anders? Vermittlung in privaten Museen, S. 34-36.
- 3) „Literatur als Ereignis. Die Manns und wir“ - ein partizipatives Bildungsprojekt im Buddenbrookhaus Lübeck. In: Museumskunde 81/2016, H. 2: Museen als Ankerpunkte in der Region/KGSG, S. 57-61.
- 4) „Literatur als Ereignis. Die Manns und wir“ - eines neues Projekt der Kulturellen Bildung. In: KULTUR lebendig 01/2016: 2016: Max Reger-Jubiläumsjahr, S. 26.
- 5) „Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familie Mann“ präsentiert erste Projektergebnisse. In: KULTUR lebendig 02/2016: Folgenreich: Reformation und Kulturgeschichte, S. 31f.

Dr. Birte Lipinski:

Publikationen/Aufsätze

- 1) Autographen Heinrich Manns im Buddenbrookhaus. In: Heinrich Mann Jahrbuch 33/2015. S. 223-231.
- 2) Theatrale Ausflüge zweier Epiker. Rolle und „unmaskierte Wirklichkeit“ bei Thomas Mann und Theodor Storm. In: Verirrte Bürger. Thomas Mann und Theodor Storm. Hg. v. Heinrich Detering, Maren Ermisch und Hans Wißkirchen. Frankfurt a.M. 2016 (Thomas Mann Studien 52). S. 225-250.

Herausgeberschaften

- 1) Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familia Mann. Das Magazin zur Ausstellung. Herausgegeben von Birte Lipinski und Anna-Lena Markus. Lübeck 2016

Vorträge

- 1) Einführung in die Ausstellung „Fremde Heimat“, Ausstellungseröffnung, Lübeck, 11.6.2016
- 2) „Licht von vorn“. „Buddenbrooks“ auf der Bühne, Thomas-Morus-Akademie, Lübeck, 25.6.2016.

- 3) Bücher auf der Bühne - Romane im deutschsprachigen Gegenwartstheater. Litterarisches Gespräch der Gemeinnützigen, Lübeck. 29.9.2016.
- 4) Thomas Mann und die Religion, Ökumenischer Kreis St. Jürgen, Heide, 5.10.2016.
- 5) Wie die Dinge erzählen. Das Exponat, die Biographie und die Literatur. Universität Bamberg, 9.12.2016.

Anna-Lena Markus

Publikationen/Aufsätze

- 1) Zur Einführung in die Ausstellung. In: Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familia Mann. Das Magazin zur Ausstellung. S. 8-14.

Herausgeberschaften:

- 1) Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familia Mann. Das Magazin zur Ausstellung. Herausgegeben von Birte Lipinski und Anna-Lena Markus. Lübeck 2016

Vorträge

- 1) Einführung in die Ausstellung „Fremde Heimat“, Ausstellungseröffnung, Lübeck, 11.6.2016
- 2) Exil auf 190 m². Zum Ausstellen von Literatur und Literaturgeschichte, Nachwuchstagung: Literatur im skandinavischen Exil, 1933 bis heute, Universität Göttingen, 23.9.2016

Vanessa Zeissig

Publikationen/Aufsätze

- 1) Zur Literatur als immateriellem Museumsobjekt. In: Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familia Mann. Das Magazin zur Ausstellung. S. 23-33.

Vorträge

- 1) Zur inszenatorischen Immaterialisierung von Literatur als musealem Objekt, Lübeck, 15.4.2016

Literarische Gesellschaften / Förderverein Buddenbrookhaus e.V. / Kuratoren

Ihren Sitz im Buddenbrookhaus haben die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck e.V., die Heinrich Mann-Gesellschaft, die Erich-Mühsam-Gesellschaft sowie der Förderverein Buddenbrookhaus e.V. und die Golo Mann-Gesellschaft, deren Geschäftsstelle sich ebenfalls im Buddenbrookhaus befindet.

Der Förderverein zählte Ende 2016 189 Mitglieder (2015: 221 Mitglieder). Das Haus wird durch einen Kreis von 4 Kuratoren (2015: 4 Kuratoren) mit einer regelmäßigen Jahresspende unterstützt.

Shop / Erlöse

Der Warenumsatz im Museumshop des Buddenbrookhauses lag 2016 bei 183.880 Euro (2015: 188.582 Euro;). Die Eintrittserlöse (einschl. Führungsentgelte) 2015 betragen 218.299 Euro (2015: 209.572 Euro).

Sponsoren / Partner

Das Buddenbrookhaus wurde bei Einzelprojekten durch Geld- oder Sachzuwendungen von folgenden Institutionen unterstützt: Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin; Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein; Gemeinnützige Sparkassenstiftung, Lübeck; Commerzbank-Stiftung; Förderverein Buddenbrookhaus e.V., Lübeck; Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung, Lübeck; Michael Haukohl-Stiftung, Lübeck; Possehl-Stiftung, Lübeck; Reinhold-Jarchow-Stiftung, Lübeck; Jürgen-Wessel-Stiftung, Lübeck; Deutscher Verband Frau und Kultur e. V., Lübeck; Von Keller-Stiftung, Lübeck; Arbeitskreis selbstständiger Kulturinstitute e.V. Lübeck, Kunsthaus Lübeck; Investitionsbank Schleswig-Holstein; Ministerium für Justiz, Kultur, Europa des Landes Schleswig-Holstein.

Kooperationspartner waren: Die Gemeinnützige, Lübeck; Stadtbibliothek, Stadtarchiv sowie Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck; Operette in Lübeck e. V.; Filmhaus, Lübeck; NDR-Kultur; Stenzels Werbebüro (SWB), Duvensee; Kino Koki; Das Culinarium; Schuppen 6; Wiener Caféhaus; Theater Lübeck; Shantychor Möwenschiet und Projekt „Lübeck singt!“; Emanuel-Geibel-Schule, Lübeck; Grund- und Gemeinschaftsschule Lübeck; Katharineum zu Lübeck; Lübecker Autorenkreis und seine Freunde e. V.; Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung, Lübeck; Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V., Lübeck; Musikhochschule Lübeck; Graduate School Practices of Literature, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Ostsee Informationszentrum (OIZ), Eckernförde.